



Budapestre vonatkozó ujságcikkek

Szerző:

Cím: Schweizerische Hilfsaktion
f. notleidende Ungarkinder

Forrás:

Grüthliauer

Zürich

1920. VI. 7.

(Helv)

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Oldal)

Osztályozás

Tárgy

352.54

Hely

Idő

"1920"

Személy

Helyszám

Közp. nyomt. XX. cs. 23. s.

Schweizerische Hilfsaktion für notleidende Ungarkinder. Das ungeheure Elend des Krieges, die schrecklichen Folgen monatelanger fremder Besetzung und innerer Revolution lasten schwer auf dem ungarischen Volke. Dieses tapfere Volk hat bisher versucht, aus eigener Kraft und ohne fremde Hilfe sich über diese namenlosen Erschütterungen hinwegzuarbeiten. Heute rufen diese bitteren Tatsachen die Menschenliebe zur Hilfe auf.

Die Gesundheit der ungarischen Kinder ist zertrüttet. Schweizer Ärzte haben festgestellt, daß die ungarischen Kinder im allgemeinen nur noch 40—50 Prozent des normalen Blutbestandes besitzen. Auch diesen ärmsten Unschuldigen muß geholfen werden, nachdem das Schweizer Volk auch für die Wiederherstellung anderer hart mitgenommener Kinder so viel geopfert hat.

Bereits ist ein erster Zug Ungarkinder in der Schweiz vom Rhein bis an die französische Grenze auf drei Monate untergebracht. Diese 600 erholungsnestenden Kinder danken durch vorbildliche Bescheidenheit und herzliche Zufriedenheit für alle Liebe ihrer schweizerischen Pflegeeltern.

Ende Juni soll ein zweiter Zug mit erholungsbedürftigen Ungarkindern in die Schweiz geführt werden. 5—6 weitere Züge sollen bis zum Winteranfang folgen. Die Kinder bleiben wegen der weiten Reise und wegen ihrer bedenklichen Unterernährung jeweils 10—12 Wochen in der Schweiz.

Die Zentralstelle bittet, die Aktion durch Gründung von kantonalen und lokalen Komitees zu unterstützen. Die Zentralstelle organisiert und leitet in Verbindung mit dem Schweizerischen Zentralkomitee für notleidende Auslandskinder und mit der Kinderschuliga in Budapest die Züge. Den kantonalen und lokalen Organisationen liegt es ob, der Zentralstelle die nötige Zahl von Freiplätzen aufzugeben und nach Möglichkeit die Transportkosten ab ungarischer Grenze für die in ihrem Gebiet zu versorgenden Ungarkinder. aufzubringen.

Die Zentralstelle ist für jede Mitwirkung sehr verbunden. Sie ersucht vor allem um Anmeldung von Freiplätzen für den Ende Juni eintreffenden Ungarkinderzug. Auf Verlangen sendet sie vorbereitende Anmeldebogen zu, in die alle Wünsche über Alter, Geschlecht, Standeszugehörigkeit und Religion der aufzunehmenden Kinder eingetragen werden können.

Die Zentralstelle ist dankbar für alle Geldbeiträge an kantonale oder an örtliche ungarische Hilfskomitees oder an ihre eigene Zahlstelle: Schweizerische Bankgesellschaft Baden, Postcheckkonto VI/1491.

Ehrenpräsident der Aktion ist Herr Bundesrat Schulthess in Bern, Präsident Herr Pfarrer Irlet in Baden, Vizepräsident Herr Nationalrat Jäger in Baden; Sekretariat: Herren Dr. Raschle und Rawlon Ravifatorn in Baden.

st. töváros házinymódjája 1919.